

Auf den Spuren Wilhelm Tells

Vereinsreise des Männerchors Jona

Der Männerchor Jona bereiste anlässlich seines diesjährigen Vereinsausfluges die Urschweiz mit Ziel Engelberg. Eine Schar von 32 Reiselustigen bestieg in Jona den Zug Richtung Glarnerland, um über den Klausen und Vierwaldstättersee nach Engelberg zu gelangen. Es erwartete sie eine abwechslungsreiche Reise auf für die meisten Teilnehmer ungewohnten Pfaden.

Um nicht bereits vor dem Mittag am Ziel anzukommen, wurde vom vereinseigenen Reiseleiter Peter Bruggmann die wenig bekannte Strecke über den Urnerboden ins Reiseprogramm aufgenommen. Glücklicherweise mussten dank Extra-Postauto ab Linthal die knapp 50 Haltestellen bis Flüelen nicht einzeln bedient werden. Das Wetter hielt sich anfangs noch bedeckt – beim Znünihalt im Hotel Klausenpasshöhe regnete es gar – um in Richtung Zentralschweiz immer mehr aufzuhellen.

Dampferfahrt zum Rütli

Das mächtige Dampfschiff «Stadt Luzern» entführte die Männerchörler auf eine landschaftlich abwechslungsreiche Kreuzfahrt, vorbei an Rütli und Tellsplatte Richtung Obwalden. Im erstklassigen Oberdeck genoss man das Mittagessen und liess die Landschaft vorüberziehen. Eine Flotte von 5 nostalgischen Raddampfern und 15 eleganten Salon-Motorschiffen mit einer Kapazität von 13'000 Passagieren und 3'200 Restaurationsplätzen verbindet Luzern ganzjährig mit den berühmten Ferienorten am See.

Das DS «Stadt Luzern» aus dem Jahre 1929 verfügt über 1200 Passagierplätze und bildet das Flaggschiff der grössten Binnensee-Dampferflotte der Welt. In Stansstad umgestiegen erreichte die Gruppe das Ziel der Reise: Engelberg. Der Klimakurort am Fusse des Titlis liegt einzigartig im Herzen der Zentralschweiz auf 1002 Metern über Meer und bietet ideale Voraussetzungen für Familien- und Aktivferien im Sommer und begeistert alle Wintersportler durch sein breit gefächertes Angebot.

Konzert im Klosterhof

Nach einer interessanten Kurzdemonstration der «Klosterglocke»-Herstellung – einer der zahlreichen Spezialitäten der Schaukäserei – folgte ein gemütlicher Apéro samt Käsedegustation. Die Sänger erkannten bald, dass ihr Gesang im Klosterhof mit der vorzüglichen Akustik rasch zahlreiche Passanten erstaunt innehalten liess, um den Stimmen zu lauschen. Für ihren grosszügigen Applaus wurden die Zuhörer mit einigen Zugaben belohnt.

Am nächsten Morgen war der Himmel arg mit dicken Wolken und Nebel verhangen. Manche vertrauten auf die Wetterprognose mit ihren angesagten Aufhellungen – und sollten enttäuscht werden. Die Fahrt über Alpnachstad auf den Pilatus war trotzdem ein eindruckliches Erlebnis. Als Ingenieur Eduard Locher im 19. Jahrhundert die Idee hatte, eine Bahn auf den Pilatus zu bauen, hielten ihn viele für verrückt. Doch 1889 wurde die 4618 m lange Bahnstrecke eröffnet (Dampfbetrieb bis 1937) – mit 48% Steigung die bis heute steilste Zahnradbahn der Welt. Möglich machte dies die geniale Konstruktion mit zwei horizontal drehenden Zahnrädern, die anlässlich der Weltausstellung 1889 in Paris präsentiert wurde.

Bierfest auf dem Pilatus statt Panoramasicht

Die im Prospekt verheissene «unvergleichlichen Rundschau auf 73 Berggipfel und unzählige Seen» war dem Männerchor Jona leider nicht vergönnt. Von der Bergstation sah man durch den feuchten Nebel kaum die Umrisse des alten Kulmhotels, wo schmissige Klänge einer Dixielandband die Sänger in den grossen Festsaal lockten. Ein Bierfest war dort in vollem

Gänge. Die daraus erwachsende Jam-Session mit weiteren Musikern begeisterte die Zuhörer und liess sie das feuchte Wetter glatt vergessen.

Mit der Luftseilbahn und der anschliessenden Gondelbahn schwebten die Reiseteilnehmer über Fräkmüntegg nach Kriens, bevor sie der städtische Bus zum Bahnhof Luzern brachte.

Manche nutzten die Zeit bis zur Zugsabfahrt für einen Spaziergang über die legendäre Kapellbrücke oder bestaunten das gigantische Vordach des Kunst- und Kongresszentrums (KKL), geschaffen vom französischen Star-Architekten Jean Nouvel.

Um zahlreiche unvergessliche Eindrücke reicher gelangte man über Arth-Goldau – Sattel an den Ausgangspunkt der Reise nach Jona. pd/PR'B

4034 Zeichen inkl. Leerzeichen



Fotolegende:

Der Männerchor Jona bei der Talstation Kriens der Pilatusbahn.

Foto: Peter Bruggmann